

Rohstoffpreise bilden immer die letzte Blase eines Drei-Generationen-Zyklus

Neuerdings taucht der Begriff "[Alles-Blase](#)" in den Medien immer häufiger auf. Was hierbei jedoch vergessen wird, ist, dass es noch immer eine Anlageklasse, den Rohstoffsektor, als „Anti-Blase“ gibt. Rohstoffpreise tauchten in der Geschichte, innerhalb eines Drei-Generationen-Zyklus, immer erst am Ende, als vierte epochale Blase auf!

Es gibt eine allgemeine Lebensweisheit, die besagt, dass jede dritte Generation wieder von vorne beginnt. Bei einem durchschnittlichen Generationenabstand von zirka 25 Jahren, kommt man bei drei Generationen (Großeltern, Eltern, Kinder) auf etwa 75 Jahre. Also in jedem siebten Jahrzehnt ("Sabbat-Jahrzehnt") kommt es zu politischen und wirtschaftlichen Ereignissen, die dazu führen, dass das Publikum massive Vermögensverluste erleidet ("Massenenteignung").

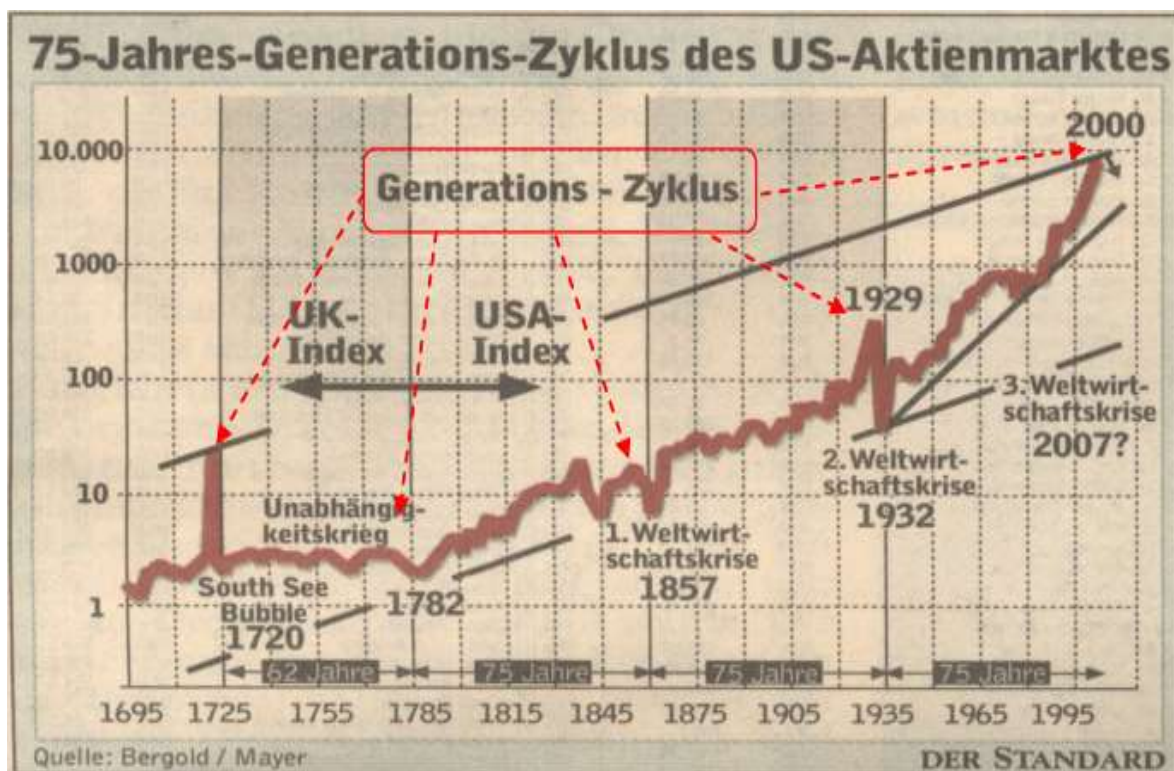


Abb. 1: Drei-Generationen-Zyklus anhand des UK-/US-Aktienmarktes von 1695 bis 2000
Quelle: Der Standard - 2003, Prof. Dr. Bernt Mayer, Uwe Bergold

Wir beschäftigten uns mit diesem finanzhistorischen Phänomen (Makroökonomische Zyklik) bereits seit Ende der 90er Jahre. Dies war u.a. auch ein Grund dafür, dass wir das reale (inflationsbereinigte) Jahrhunderthoch am Aktienmarkt (Vorlauf auf die Weltwirtschaft) im März 2000 (Verkaufsempfehlung in der FHZ Weiden am 15.03.2000) rechtzeitig diagnostizieren konnten (siehe die reale Entwicklung anhand der roten Kurslinie in Abbildung 3). Solch ein epochales Aktienhoch (Beginn einer Weltwirtschafts- und Weltverschuldungskrise) wie zum Millenniumswechsel taucht nur alle sieben Jahrzehnte einmal auf. Zuletzt war dies 1929 der Fall (siehe hierzu bitte Abb. 1).

In jedem Sabbat-Jahrzehnt der vergangenen 300 Jahre tauchten, neben der jeweils epochalen Gesamtverschuldung (siehe hierzu bitte Abb. 2), immer vier "apokalyptische Reiter" - in Form von vier aufeinanderfolgenden Finanzmarktblasen - auf. Als erstes erschien die Aktienblase, gefolgt von einer Immobilien- und daraufhin erscheinenden Anleihenblase. Der letzte "Reiter" erschien dann immer in Form einer Rohstoffpreisblase, begleitet von extremer Währungsabwertung und großem Krieg ("Continental"-Abwertung vor dem Unabhängigkeitskrieg, "Greenback"-Abwertung vor dem Sezessionskrieg, "Dollar"-Abwertung vor dem 2. Weltkrieg, "Globales QE" vor dem ?-Krieg).

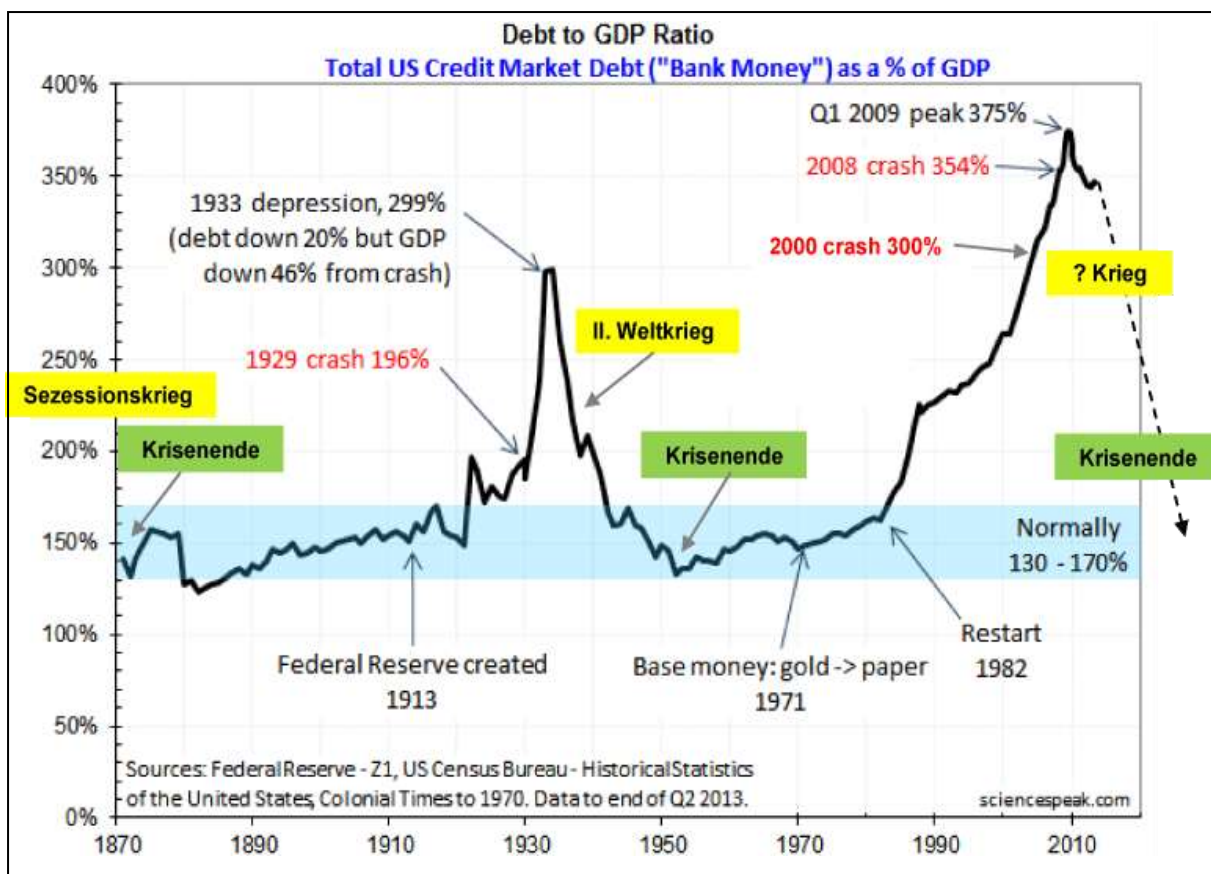


Abb. 2: US-Gesamtverschuldung prozentual zum US-BIP von 1870 bis 2013
 Quelle: sciencespeak, bearbeitet durch GR Asset Management

Betrachtet man den bisherigen strategischen Krisenverlauf, dann ist aktuell - nach der epochalen Aktienblase in 2000 und der ebenfalls einmaligen Immobilienblase in 2007 - der dritte "apokalyptische Reiter", in Form einer historisch einmaligen Anleihenblase (historisch einmalig hohe globale Verschuldung), erschienen. Sichtbar wird der Substanzverlust seit dem Jahrtausendwechsel am Aktienmarkt und somit in der Realwirtschaft erst, wenn man nicht in USD, EUR oder YEN (ungedeckter Papierwährung), sondern in Unzen Gold bewertet (siehe hierzu die beiden divergierenden Kurslinien in Abbildung 3).

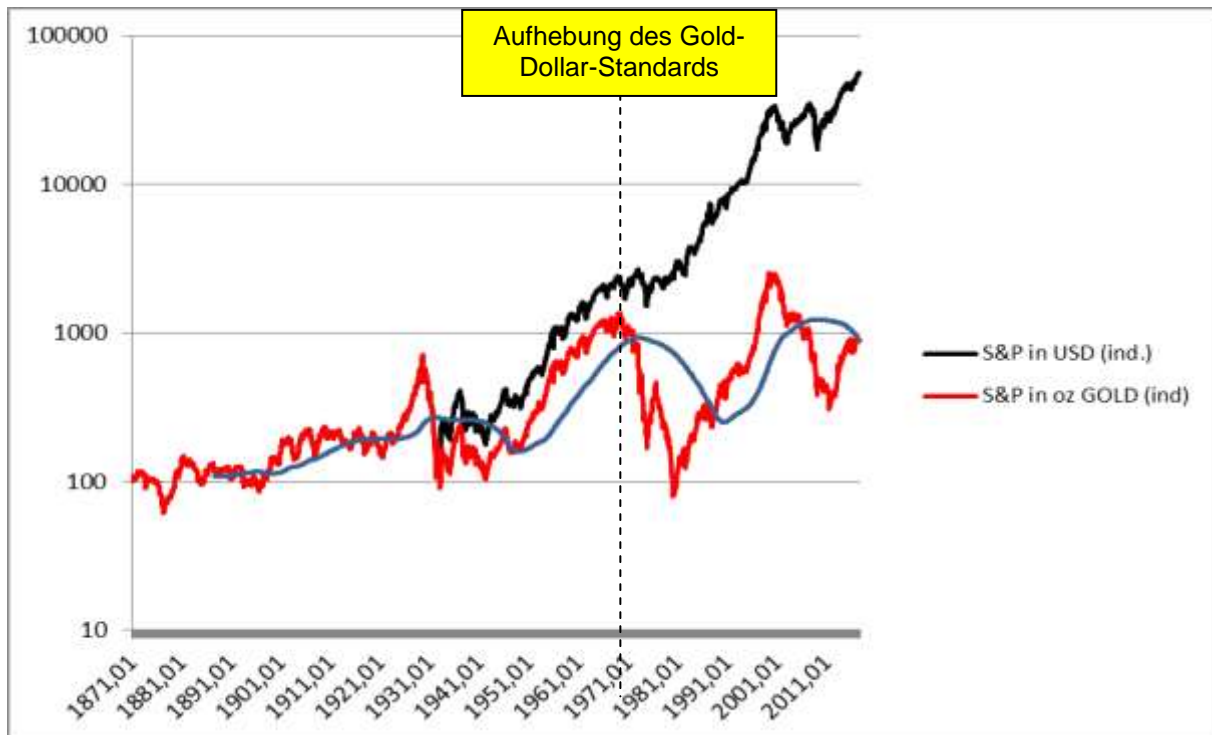


Abb. 3: S&P in USD (schwarz) versus S&P in oz GOLD (rot) von 01/1871 bis 10/2017
Quelle: [GR Asset Management](#)

Der vierte und finale "Reiter" der Krise wird in Form einer epochalen Rohstoffpreisblase, Anfang der 2020er Jahre auftauchen. Aufgrund der daraufhin explodierenden Konsumentenpreise, wird die Massenenteignung erst dann im Finale für das Publikum sichtbar werden (siehe hierzu die Entwicklung der Rohstoffpreise innerhalb der vergangenen 3 Drei-Generationen-Zyklen in Abbildung 4). Während sich diese vier Blasenbildungen in immer mehr wertlos werdendem Papiergeld (USD, EUR, YEN,...) visualisieren, fallen die vier Anlageklassen (Aktien, Immobilien und Anleihen) gemessen in der kaufkrafterhaltenden Währung GOLD jedoch bereits seit dem Jahrtausendwechsel. Keine Anlageklasse konnte seitdem strategisch Gold, mit einer Performance von +300(!) Prozent, schlagen.

Nach jeder geplatzten Blase wurde mehr Liquidität ins System gepumpt, um - im Rahmen einer quasi "Insolvenzverschleppung", durch noch mehr Kredit - den Finanzkollaps zu vermeiden. Dadurch stieg von Blase zu Blase die Dynamik der Entwicklung. Da jede der bis dato aufgetretenen drei Blasen (Aktien, Immobilien und Anleihen) historisch einmalig war, sollte man sich auch bei der kommenden letzten, der finalen Rohstoffpreisexplosion, auf etwas Epochales einstellen.

Am Ende werden, wie immer in der Geschichte, alle zinstragenden Anlageklassen real (in Unzen GOLD) über 90 Prozent an Kaufkraft verloren haben, unabhängig davon, wo sie dann nominal (in USD, EUR, YEN,...) stehen werden!

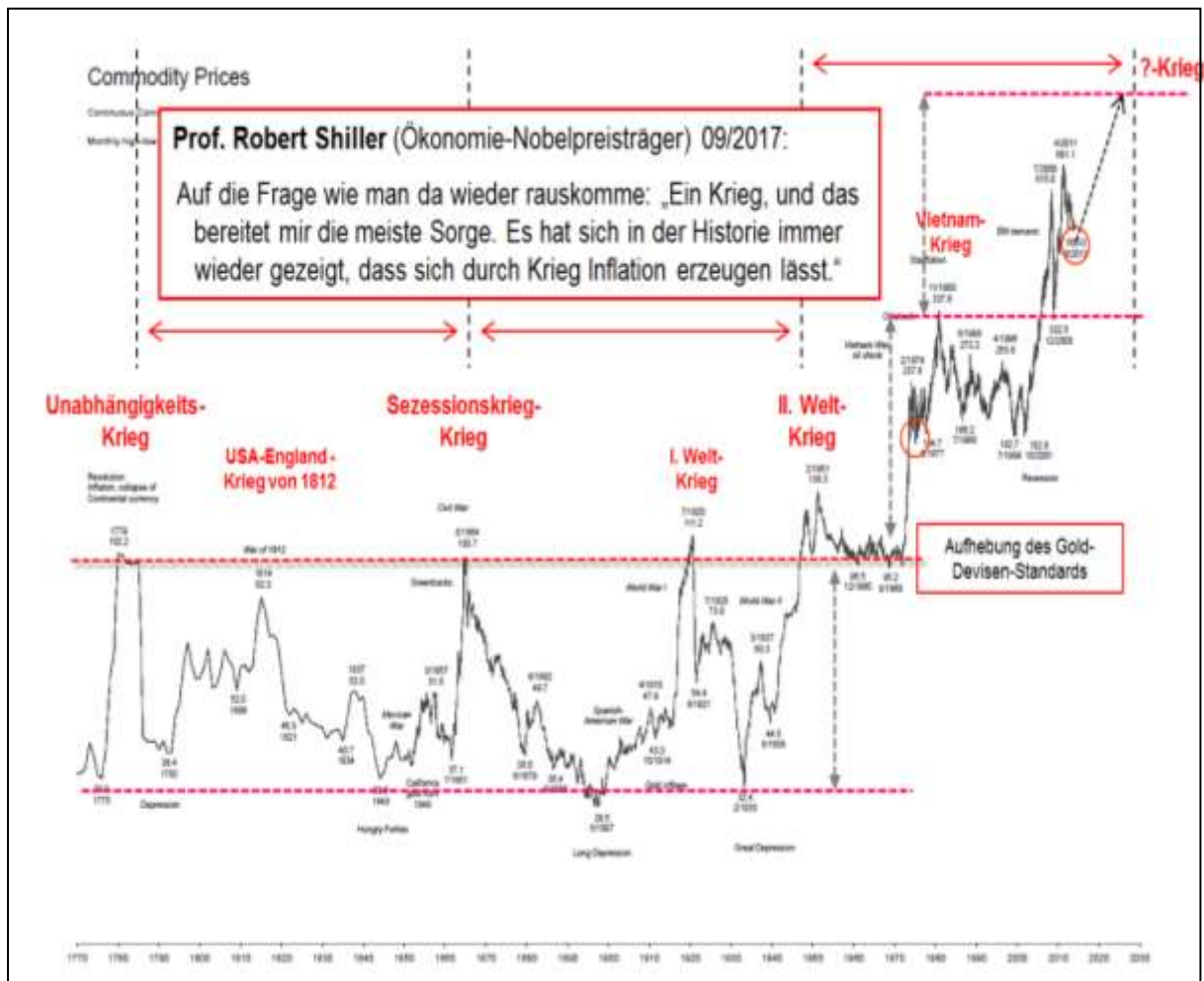


Abb. 4: Rohstoffpreisentwicklung in US-Dollar von 1770 bis 2013

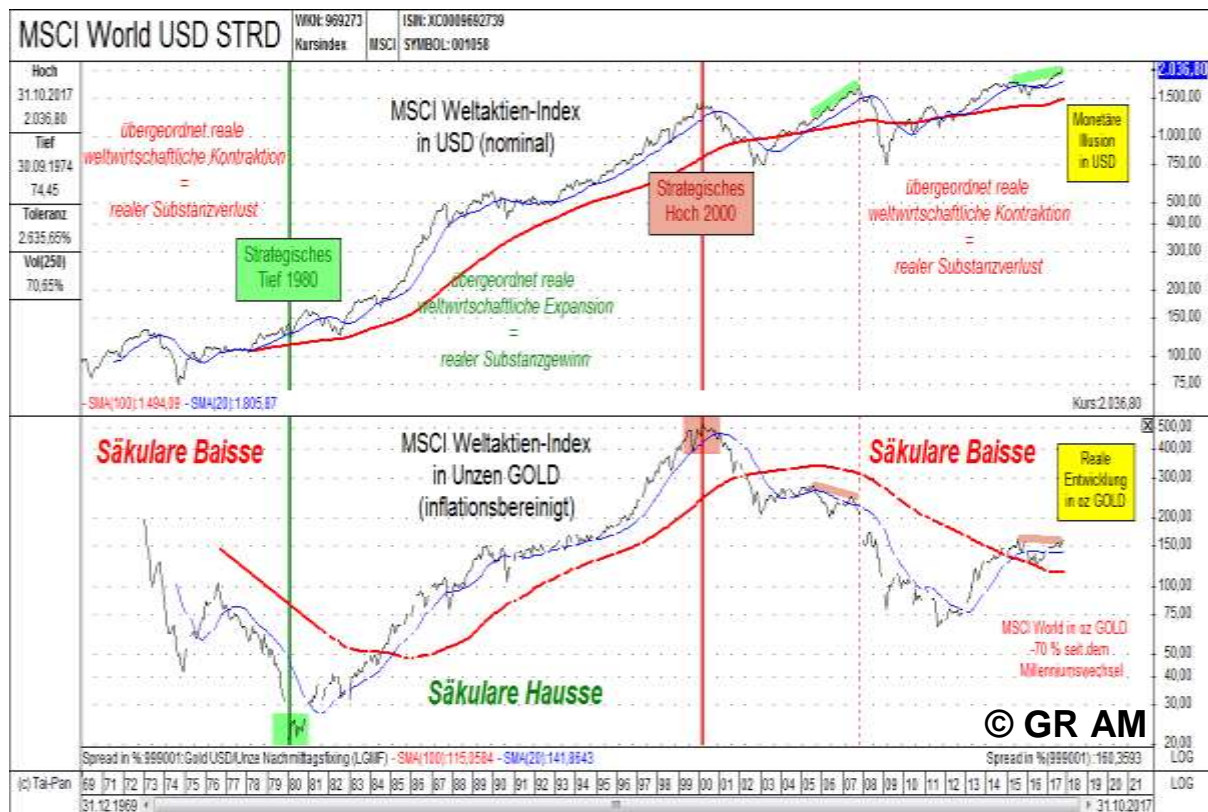
Quelle: [GR Asset Management](#)

*"Sie können viel tun, um sich zu schützen. Steigen Sie die Pyramide runter; werden Sie liquide...Die beste Anlage von allem, sei es in der Inflation oder Deflation, wird das **Gold** am Fundament der Pyramide sein.*

*Akkumulieren Sie davon so viel sie können, entweder das was über der Erde liegt, wie z.B. **Münzen** oder **Barren**, oder das, was in der Erde liegt, wie **Minenaktien**."*

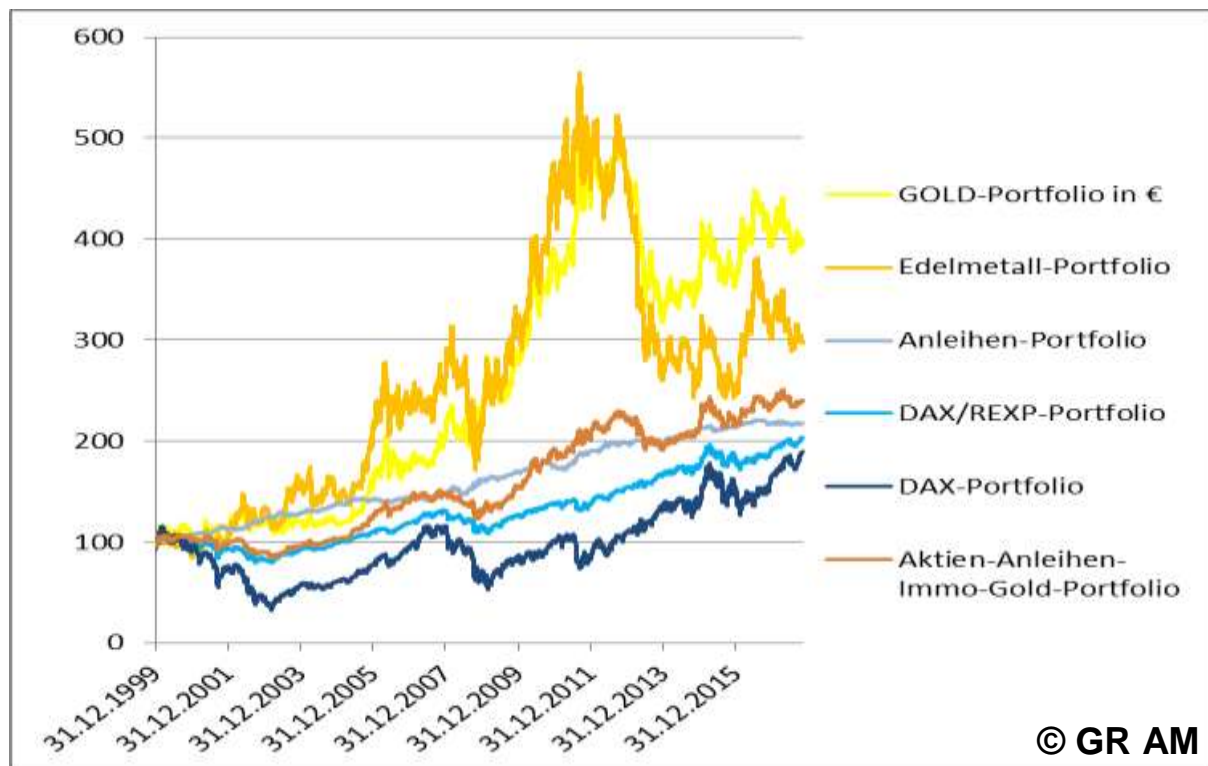
John Exter (ehem. Vize-Präsident der FED von New York)

Monatliche Diagnose des strategisch globalen Trends (Säkulare Trenddiagnose)



MSCI Weltaktien-Index in USD (oben) vs. MSCI Weltaktien-Index in GOLD (unten) von 12/69 - 10/17
 Quelle: [GR Asset Management](#)

DAX im Vergleich zu Edelmetallinvestments seit dem Jahrtausendwechsel (Am 31.12.1999 erreichte das CAPE mit 44 sein historisch einmaliges Hoch)



DAX (blau) vs. GOLD (gelb), SILBER (grau), GOLDAKTIEEN (rot), EDELMETALL-Portfolio (orange)
 Quelle: [GR Asset Management](#)

Performance der einzelnen Sektoren vom 01.01.00 (Allzeithoch [CAPE](#)) bis zum 31.10.17:

- DAX: +90 Prozent
- HUI-Goldminenindex in EUR: +117 Prozent
- SILBER in EUR: +179 Prozent
- GOLD in EUR: +297 Prozent
- GR-VV-Konzept (zu je 1/3 Gold, Silber & Gold-/Silberminen) in EUR: +198 Prozent

Wir decken mit unseren drei Investmentfonds alle Segmente der Edelmetall- und Rohstoffaktien ab (nach der nächsten säkularen Trendwende wieder Standardaktien).

WICHTIG: Seit 01.01.2017 sind alle unsere drei Internationalen Mischfonds auch in den Union Investment-Depots aller deutschen Genossenschaftsbanken verwahr- und ansparbarfähig!

- [pro aurum ValueFlex](#) (WKN: A0Y EQY)
Schwerpunkt: Gold, Large-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien / Standardaktien
- [GR Noah](#) (WKN: 979 953)
Schwerpunkt: Mid-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien / Standardaktien
- [GR Dynamik](#) (WKN: A0H 0W9)
Schwerpunkt: Small-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien / Standardaktien

Wir verkaufen keine Investmentprodukte, sondern vermitteln eine Strategie. Unser Investmentkonzept ist unabhängig davon, in welcher säkularen Phase sich die Weltwirtschaft und somit der globale Kapitalmarkt gerade befindet. Unsere drei Publikumsfonds sind die einzigen internationalen Aktienmischfonds, welche nachweislich im Rahmen der säkularen Kapitalmarktzyklen verwaltet werden. Den letzten Zykluswechsel, von Standardaktien hin zu Edelmetallinvestments, vollzogen wir im Jahr 2000!

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktcommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 18, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon: 0961 / 470 66 28-0
Telefax: 0961 / 470 66 28-9
E-Mail: info@grinvest.de
Internet: www.grinvest.de
USt.-ID: DE 250414604
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München
Telefon: 089 444 584 – 360
Telefax: 089 444 584 – 188
E-Mail: fonds@proaurum.de
Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung:
Sandra Schmidt
Vertriebsleitung:
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln
Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung
eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.